VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft
Südliche Fürther Straße 5
90429 Nürnberg
Postanschrift: VAG · 90338 Nürnberg
Telefon: 0911 283-0
Telefax: 0911 283-4800

VAG · 90338 Nürnberg

Stadt Nürnberg
Verkehrsplanungsamt
Lorenzer Str. 30
90402 Nürnberg

Michael Weiss
Leiter Verkehrsplanung
PL-VP
Telefon: 0911-283-4670
Telefax: 0911-283-4695
planung@vag.de

12. Jan. 2018

Nürnberg, 10. Januar 2018

HJV - Beilage

Änderungen Straßenbahnlinie 7

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Fahrplanwechsel am 02.12.2017 wurden u.a. aufgrund von langfristigen Baumaßnahmen im Bereich der Allersberger Unterführung die Straßenbahnlinien zwischen dem Hauptbahnhof Nürnberg und den Haltestellen Tristanstraße bzw. Doku-Zentrum neu geordnet.

Durch die Baumaßnahme Tafelhof-Palais am bisherigen Hauptpostgelände ist es erforderlich, die Oberleitung zwischen der Allersberger Unterführung und dem Knoten Bahnhofstraße/Allersberger Straße zu entfernen, da der Bereich für die Baustellenandienung benötigt wird und hier u. a. Arbeiten erfolgen sollen, die die Oberleitung beschädigen können.

Abgesehen von der Gefahr, welche durch die Oberleitung für die Abwicklung der Baumaßnahme ausgeht, handelt es sich bei der Fahrleitung in der Allersberger Straße um eine sog. nachgespannte Oberleitung des Bereichs Hauptbahnhof. D. h. jeder Fahrdrahtabriss im Bereich der Baustelle Tafelhof-Palais hat zur Folge, dass der gesamte Straßenbahnknoten Hauptbahnhof gestört ist. Daher ist es für einen störungsfreien Betrieb der Straßenbahnlinien 5, 7 und 8 unerlässlich, dass für die Dauer der Baumaßnahme Tafelhof-Palais die Oberleitung zwischen der Allersberger Unterführung und dem Knoten Bahnhofstraße/Allersberger Straße zurückgebaut wird.

Die hierdurch entfallende Haltestelle Widhalmstraße der Linie 7 liegt angesichts ihrer zentralen Lage kurz vor dem Hauptbahnhof im Einzugsbereich gleich mehrerer alternativer Haltestellen, wie z. B. die Haltestellen Hauptbahnhof und Scheurlstraße. Da auch die stadtauswärtigen Busse der Linien 43 und 44 ab 15.01.2018 im Zuge der Baumaßnahme aus dem Bereich des Gleiskörpers in der Allersberger Unterführung verlegt werden müssen, ist eine Bedienung der Haltestelle Widhalmstraße durch die Linien 43 und 44 nur in stadteinwärtiger Richtung möglich.

Der durch die Baumaßnahme Tafelhof-Palais notwendige Umleitungsverkehr über den Marientunnel führt dazu, dass bis zur Haltestelle Wodanstraße die Linien 7 und 8 einen gemeinsamen Fahrtverlauf haben. Dies hat zur Folge, dass das Angebot auf dem Streckenabschnitt zwischen Hauptbahnhof und Wodanstraße deutlich über den Vorgaben des Nahverkehrsplans Nürnberg liegt. Dieser fordert hier einen 10-Minuten-Takt tagsüber (Montag – Samstag) und einen 20-Minuten-Takt im Spätverkehr sowie an Sonn- und Feiertagen. Damit wäre alleine das Angebot der Linie 8 ausreichend um die Vorgaben des Nahverkehrsplanes an das Takt-Angebot zu erfüllen.

Da die Haltestelle Tristanstraße gemessen an ihrer Nutzung an Werktagen eine zu berücksichtigende Erschließungsfunktion für das Versorgungszentrum im Nürbanum hat und um Hürden für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste zu vermeiden, bietet die VAG in Abstimmung mit der Stadt Nürnberg während der Bauzeit an Werktagen zwischen ca. 5 und 20 Uhr einen 20-Minuten-Takt an. Dieser relativ dichte Takt für eine Linie ohne größere eigenständige Erschließungsfunktion wird maßgeblich durch die Verstärkerfunktion der Linie 7 für die Linie 8 im gemeinsamen Linienabschnitt begründet. Nach 20 Uhr bzw. an Sonn- und Feiertagen ist die Nachfrage im Bereich der Haltestelle Tristanstraße äußerst gering, so dass dies eigentlich kein zusätzliches Angebot rechtfertigt. Dennoch hat sich die VAG entschlossen, in diesen Zeiten ab 15.01.2018 ein Angebot im 30-Minuten-Takt einzurichten.

Die erläuterte vorübergehende Reduzierung des Angebots auf der Linie 7 in der HVZ hilft der VAG auch, die derzeit laufende Modernisierung der älteren Straßenbahnfahrzeuge (GT6N und GT8N) mit einer grundsätzlich knapperen Fahrzeugverfügbarkeit im gesamten Straßenbahnnetz für die allermeisten Kunden mit möglichst geringen Auswirkungen umzusetzen.

Nach Abschluss der Baumaßnahme Tafelhof-Palais ist vorgesehen, wie im Nahverkehrsplan der Stadt Nürnberg grundsätzlich definiert, auf der Linie 7 zum Regelangebot, d. h. 10-Minuten-Takt in der Haupt- und Nebenverkehrszeit sowie in den 20-Minuten-Takt in der Schwachverkehrszeit zurückzukehren.

Bis zum Ende der Baumaßnahme gilt sowohl für die Linie 7 als auch für die Linie 8 eine Kulanzregelung bezüglich des Kurzstreckentarifs. Da durch die Baumaßnahme die Allersberger Unterführung nicht genutzt werden kann und die Umleitungsstrecke eine Verlängerung der Fahrtstrecke für die Haltestellen nach der Wodanstraße zur Folge hat, wird für die Haltestellen Tristanstraße und Holzgartenstraße die Kurzstreckenregelung vorübergehend bis zum Hauptbahnhof Nürnberg ausgeweitet. Hierbei handelt es sich um eine zeitlich befristete Kulanzregelung aufgrund der Beeinträchtigung der Fahrgäste durch die Baustelle am Tafelhof-Palais. Nach Beendigung der Baumaßnahme wird die Kurzstreckenregelung wieder auf die dann gültige Linienführung angepasst werden.

Mit freundlichen Grüßen

VAG
Verkehrs-Aktiengesellschaft

i. V.

John Borchers

i. A.

Michael Weiss